



**MARKTGEMEINDE SPILLERN**  
Gemeinderat



**PROTOKOLL**

über die

**ordentliche Sitzung des Gemeinderates**

**am Montag, dem 25. Februar 2008 im Gemeindeamt Spillern**

**Beginn: 19.30 Uhr**

**Ende: 20.20 Uhr**

**Die Einladung erfolgte am 18. Februar 2008 durch Kurrende.**

---

Anwesend waren:

- 1) Bürgermeister Doz. Dr. Karl SABLİK
- 2) Vizebürgermeister Josef BEDLIWY

die Mitglieder des Gemeinderates:

- |                                      |                                   |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 3) Gf. GR. Ing. Ferdinand SCHWEIGER  | 4) Gf. GR. Helmut MÜLLER          |
| 5) GR. Ing. Helmut DELLA PIETRA, CMC | 6) GR. Ing. Franz HATZL           |
| 7) GR. Manfred JONAK                 | 8) GR. Gabriele KOVARIK           |
| 9) GR. Andreas MATTES                | 10) GR. Gabriele NETROUFAL        |
| 11) GR. Wolfgang PROHASKA            | 12) GR. Oliver SCHADLER, MAS, MBA |
| 13) GR. Harald SCHMIDL               | 14) GR. Andreas SCHMIDT           |
| 15) GR. Thomas SPEIGNER              | 16) GR. Herbert WENIGER           |
| 17) GR. Christine WESSELY            |                                   |

Entschuldigt abwesend waren:

- |                                      |                            |
|--------------------------------------|----------------------------|
| 18) Gf. GR. Dr. Herbert WIENEROITHER | 19) Gf. GR. Roland PATZELT |
|--------------------------------------|----------------------------|
- 

Anwesend war außerdem Sekretär Herbert Zehetmayer als Schriftführer.

---

Vorsitzender: Bürgermeister Univ.-Doz. Dr. Karl SABLİK

---

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

---

## T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 01) Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2007;
- Pkt. 02) Wahl in den Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“;
- Pkt. 03) Wahl in den Arbeitskreis „Kulturkreis“;
- Pkt. 04) Berichte des Herrn Bürgermeisters, der Beauftragten und Delegierten;
- Pkt. 05) Bericht des Prüfungsausschusses;
- Pkt. 06) Beschluss betreffend Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages 2007;
- Pkt. 07) Rechnungsabschluss 2007;
- Pkt. 08) Genehmigung eines Leasingangebotes für den Ankauf eines Kommunaltraktors;
- Pkt. 09) Genehmigung eines Ankaufes für einen Kommunaltraktor mit Zusatzgeräten;
- Pkt. 10) Genehmigung eines Versicherungsangebotes für einen Kommunaltraktor;
- Pkt. 11) Österreichisches Rotes Kreuz – Neuberechnung der Pro-Kopf-Quote für 2008;
- Pkt. 12) Genehmigung eines Angebotes für die Erstellung eines Spielplatzkonzeptes;
- Pkt. 13) Genehmigung von Mietverträgen für Gemeindewohnungen:
  - a) Stockerauer Straße 2, Tür 10;
  - b) Stockerauer Straße 2, Tür 15;
  - c) Wiener Straße 49/1/5;
- Pkt. 14) Genehmigung eines Ankaufes von Bürocontainern für die Unterbringung eines provisorischen Kindergartens;
- Pkt. 15) Genehmigung des Ankaufes von Einrichtungsgegenständen für den provisorischen Kindergarten;
- Pkt. 16) Genehmigung zum Gebrauch des Gemeindewappens für den Sportschützenverein Spillern;
- Pkt. 17) Genehmigung zum Gebrauch des Gemeindewappens für die SPÖ-Ortsorganisation Spillern;
- Pkt. 18) Allfälliges.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die Gemeinderatssitzung und teilt mit, dass sich die gf. GR. Dr. Wienerroither und Patzelt für die Abwesenheit ordnungsgemäß entschuldigt haben. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Zu der Tagesordnung teilt der Bürgermeister mit, dass der Punkt 13) c) abgesetzt wird. Gegen die geänderte Tagesordnung besteht kein Einwand.

### **Pkt. 1)**

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 18. Februar 2008 und Vizebgm. Bedliwy sowie gf. GR. Müller wird dem Gemeinderat empfohlen, von der Verlesung des Protokolls vom 10. Dezember 2007 abzusehen und es in der vorliegenden Form zu genehmigen.  
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Pkt. 2)**

Auf Vorschlag des SPÖ-Gemeinderatsklubs wird Frau GR. Christine Wessely an Stelle von Frau Maria-Luise Jerabek einstimmig als Delegierte in den Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ gewählt. Nach Befragen durch den Bürgermeister nimmt GR. Wessely die Wahl an.

### **Pkt. 3)**

Auf Vorschlag des SPÖ-Gemeinderatsklubs wird Frau GR. Christine Wessely an Stelle von Frau Maria-Luise Jerabek einstimmig als Delegierte in den Arbeitskreis „Kulturkreis“ gewählt. Nach Befragen durch den Bürgermeister nimmt GR. Wessely die Wahl an.

### **Pkt. 4)**

Der Bürgermeister berichtet:

- a) Die Marktgemeinde Spillern hat bei der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg um Erweiterung der 70 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung im Zuge der Landesstraße LB3 zwischen der Fir-

ma PSA und der Ortstafel Spillern sowie um Überprüfung der Versetzung der Radarstation im Bereich der Ortstafel angesucht.

Am 12. Dezember 2007 fand darüber eine Verkehrsverhandlung statt und dabei wurde vom Verkehrssachverständigen aus verkehrstechnischer Sicht jedoch empfohlen, im Sinne der Einheitlichkeit der Geschwindigkeitsbeschränkungen eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h im Bereich des Beginnes des Linksabbiegestreifens der Firma PSA bis zur Ortstafel Spillern kund zu machen, da insbesondere die Sichtweiten auf der LB3 bei weit über 250 m liegen.

Weiters wurde vom Verkehrssachverständigen eine Versetzung der Radarstation unmittelbar bei der Ortseinfahrt Spillern als nicht zielführend angesehen, da befürchtet wird, dass die Verkehrsteilnehmer anschließend im Ortsgebiet im Zuge der lang gestreckten Trassierung der Wiener Straße wiederum die Geschwindigkeit erhöhen.

Ebenfalls wurde bei dieser Verkehrsverhandlung die beantragte Vorrangregelung im Kreuzungsbereich Waidäckergasse/Parkstraße behandelt. Hier hat der Verkehrssachverständige im Gutachten angeführt, dass aus verkehrstechnischer Sicht von einer Einzellösung einer Bevorzugung in einem ansonsten auf Rechtsvorrang ausgelegten Siedlungsgebiet abgeraten wird. Der Ausschuss für Bauwesen und Verkehr wird diese Angelegenheit in der nächsten Sitzung eingehend behandeln.

- b) Mit Schreiben vom 19. Februar 2008 hat Frau Landeshauptmann-Stv. Heidemaria Onodi mitgeteilt, dass nach Empfehlung des Wohnbauförderungsbeirates die NÖ Landesregierung die Sanierungen der Gemeindeg Häuser Wiener Straße 49 und Erlgasse 8 bewilligt wurden.
- c) Mit Schreiben vom 21. Jänner 2008, Zl. RU2-O-559/031-2007, hat das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung, mitgeteilt, dass für die generelle Überarbeitung des örtlichen Raumordnungsprogrammes mit der Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes ein nicht rückzahlbarer Beitrag in der Höhe von € 7.000,00 in Aussicht gestellt wird.
- d) Mit Schreiben vom 11. Dezember 2007 hat Frau Landeshauptmann-Stv. Heidemaria Onodi mitgeteilt, dass die NÖ Landesregierung zusätzliche Bedarfszuweisungen für das neue Feuerwehrfahrzeug in der Höhe von € 20.000,00 und für die Fossilienwelt Weinviertel € 5.400,00 gewährt hat.
- e) Das Amt der NÖ Landesregierung hat mit Schreiben vom 21. Dezember 2007, Zl. RU1-GV-559/005-2007, mitgeteilt, dass die Prüfung der Verordnung des Gemeinderates vom 10. Dezember 2007, womit gemäß § 38 Abs. 6 der NÖ Bauordnung 1996 der Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe in der Höhe von € 400,00 festgelegt wurde, im Sinne des § 88 der NÖ Gemeindeordnung 1973 keine Gesetzeswidrigkeit ergeben hat.
- f) Am 24. Jänner 2008 fand in Stockerau ein „runder Tisch“ betreffend Verbandsbeitritt zum Abfallverband Bezirk Korneuburg statt. Da bei diesem Treffen von den Verantwortlichen des Abfallverbandes keine konkreten Aussagen getroffen wurden, wird weiterhin über die Möglichkeit eines Beitrittes nachgedacht.
- g) In Baden bei Wien wurden am 23. November 2007 dreizehn europäische Städte und Gemeinden für ihr Engagement im Bereich nachhaltige Mobilität und Klimaschutz mit einem Climate Star 2007 ausgezeichnet. Außerdem wurden die Aktivitäten von weiteren 13 Kommunen von der Jury als so beispielhaft bewertet, dass sie für einen Climate Star nominiert wurden. Spillern war bei dieser Nominierung dabei und wird unter anderem mit Bad Vöslau, London, Luxemburg, München, Nantes, ... genannt.  
Durch die integrierte Herangehensweise der Neugestaltung des Ortskernes - Gemeindezentrum mit Platzgestaltung - hat sich Spillern ausgezeichnet. Hier wurden viele Funktionen konzentriert und die Erreichbarkeit, vor allem mit dem Fahrrad und zu Fuß, wurde gewährleistet.
- h) GR. Speigner bringt einen Bericht des vergangenen Jahres betreffend des Projektes „Shuttle Bus“. Bei dem Projekt handelt es sich um ein von der Jugend erarbeitetes und damit auch für die Jugend maßgeschneidertes Shuttleservice, das es den Jugendlichen ermöglicht, sicher zu den diversen Festen und auch sicher wieder nach Hause gebracht zu werden. Gemeinsam mit den Jugendlichen der einzelnen Gemeinden wird jährlich ein Festkalender erstellt, der die Veranstaltungen beinhaltet, die von den Jugendlichen bevorzugt besucht werden.
- i) GR. Schadler MAS, MBA bringt dem Gemeinderat einen Bericht von der letzten Sitzung der LEADER-Region „Weinviertel-Donauraum“. Er berichtet über die verschiedenen Fördermög-

lichkeiten und dass bisher 48 Projekte eingereicht und davon bereits 10 genehmigt wurden. In den nächsten Tagen wird er mit dem Geschäftsführer der LEADER-Region, Herrn Johannes Bartosch, ein Termin für ein Gespräch vereinbaren.

- j) Gf. GR. Müller teilt mit: Da die Bahnstraße im Zuge des Ausbaues der Autobahn A22 durch Schwerfahrzeuge arg in Mitleidenschaft gezogen wurde, hat sich die Firma Strabag und die Asfinag auf Initiative der Marktgemeinde Spillern bereit erklärt, auf eigene Kosten die Bahnstraße 3 cm abzufräsen und mit einem neuen Belag an einem Samstag im April 2008 zu versehen.

#### **Pkt. 5)**

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR. Mattes, bringt dem Gemeinderat den Bericht über die am 20. Februar 2008 angesagte Gebarungsprüfung zur Kenntnis. Die Stellungnahmen des Bürgermeisters und Kassenverwalters liegen dem Bericht bei. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die geleistete Arbeit.

#### **Pkt. 6)**

GR. Ing. Della Pietra als Vorsitzenderstellvertreter des Ausschusses für Finanzen bringt dem Gemeinderat die wesentlichen Punkte der dem Rechnungsabschluss 2007 als Anlage angeschlossenen „Erläuterungen der Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages 2007“ zur Kenntnis.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 18. Februar 2008 wird dem Gemeinderat empfohlen, die gegebenen Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages 2007 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Pkt. 7)**

Der Vorsitzendestellvertreter des Ausschusses für Finanzen, GR. Ing. Della Pietra, informiert den Gemeinderat über die wesentlichen Punkte des Rechnungsabschlusses 2007 und erklärt, dass der vorliegende Rechnungsabschluss in der gesetzlichen Frist auf dem Gemeindeamt zur Einschau aufgelegt ist und dazu keine Erinnerungen eingelangt sind.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 18. Februar 2008 wird dem Gemeinderat empfohlen, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2007 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Pkt. 8)**

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 18. Februar 2008 wird dem Gemeinderat empfohlen, mit der Bank Austria Creditanstalt Kfz-Leasing GmbH, 1040 Wien, als Bestbieter einen Leasingvertrag mit einer Laufzeit von 10 Jahren für die Finanzierung eines John Deere Kommunaltraktors 3720 Idealmaschine, Komfortkabine John Deere, 2 Stk. Kotflügel vorne, Kunststoffflügel mit Stahlhalterung, Container Hochentleerung MASL 1000 und eines Frontladers 300 CX, in der Gesamthöhe von € 42.445,00 (exkl. USt.) abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Pkt. 9)**

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 18. Februar 2008 wird dem Gemeinderat empfohlen, beim Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn-Horn, Aspersdorfer Straße 13, 2020 Hollabrunn, als Bestbieter, gemäß vorliegendem Angebot vom 5. Juli 2007, nachstehende Kommunalgeräte zu einem Gesamtpreis von € 55.104,00 (exkl. USt.) anzuschaffen:

1.) John Deere Kommunaltraktor 3720 Idealmaschine .....	€ 24.319,00
2.) Komfortkabine John Deere .....	€ 5.732,00
3.) 2 Stk. Kotflügel vorne, Kunststoffflügel mit Stahlhalterung .....	€ 222,00
4.) Container Hochentleerung MASL 1000 .....	€ 8.632,00
5.) Frontlader 300 CX .....	€ 3.540,00
6.) Frontmäherwerk 150 cm, 3 waagrecht rotierende Messer, Seitenauswurf	€ 4.207,00
7.) Schlauchverlängerung für Absaugung .....	€ 527,00
8.) Fronthydraulik Züdberg mit Kuppeldreieck .....	€ 1.686,00

9.) Frontzapfwelle Züdberg, Motorbetrieben 1000U/min Elektrohydr .....	€ 1.967,00
10.) Ackerschiene Kat. 1 .....	€ 155,00
11.) Schneeschild 160 V .....	€ 4.117,00
Gesamtsumme .....	€ 55.104,00

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Pkt. 10)**

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 18. Februar 2008 wird dem Gemeinderat empfohlen, bei der Wiener Städtischen Versicherung als Bestbieter eine KFZ-Haftpflichtversicherung für das Kommunalfahrzeug John Deere 3720 in der Höhe von jährlich € 101,90 abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Pkt. 11)**

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 18. Februar 2008 wird dem Gemeinderat empfohlen, die vom Österreichischen Roten Kreuz, Landesverband Niederösterreich, Ernstbrunn-Korneuburg-Stockerau, in der Bezirksstellen-Ausschusssitzung vom 23. November 2007 beschlossene Anpassung der Pro-Kopf-Quote für die Marktgemeinde Spillern auf € 3,90 für das Geschäftsjahr 2008 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Pkt. 12)**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Marktgemeinde Spillern die Erstellung eines Spielplatzkonzeptes plant und somit Pioniergemeinde in Niederösterreich wäre. Durch die Erstellung eines Spielplatzkonzeptes verfolgt die Marktgemeinde Spillern das ehrgeizige Ziel, mittels kurz- und langfristiger Planungs- und Gemeinschaftsmaßnahmen Spillern sich als familienfreundliche und familiengerechte Gemeinde im Einzugsbereich der Bundeshauptstadt Wien weiter zu entwickeln. Eine barrierefreie und sichere fuß- und radläufige Vernetzung von öffentlichen Einrichtungen, Spiel- und Erholungsflächen stellen wichtige Parameter für eine kinder-, jugend- und familienfreundliche Gemeinde und ein aktives Ortsleben dar. Gleichzeitig sollen die Kommunikation im Ort und das Gemeinschaftsleben gestärkt werden.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 18. Februar 2008 wird dem Gemeinderat empfohlen, Frau Arch. DI Anita Mayerhofer den Auftrag zur Erstellung eines Spielplatzkonzeptes für das Gemeindegebiet von Spillern gemäß vorliegendem Angebot vom 14. Dezember 2007 in der Höhe von € 6.800,00 (exkl. USt.) zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Pkt. 13)**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Punkt c) deshalb von der Tagesordnung genommen werden mussten, da kurz vor der Sitzung die vom Gemeindevorstand empfohlenen Mieter keine Zusage erteilt haben.

a) Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 18. Februar 2008 wird dem Gemeinderat empfohlen, nach Frau Maria Montsch die Wohnung im Gemeindefohnhaus Stockerauer Straße 2, Tür 10, an Frau und Herrn Veronika und Erhard Markovic zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 18. Februar 2008 wird dem Gemeinderat empfohlen, nach Frau Gerlinde Graf die Wohnung im Gemeindefohnhaus Stockerauer Straße 2, Tür 15, an Frau und Herrn Bernadette und Martin Karas zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Pkt. 14)**

Der Bürgermeister teilt mit, dass am 29. Jänner 2008 eine Kindergartenkommission für die Errichtung eines zweigruppigen Kindergartens westlich der Volksschule stattgefunden habe und von den Vertretern des Amtes der NÖ Landesregierung die Ausstellung eines positiven Bescheides in Aussicht gestellt worden ist. Mit Bescheid vom 4. Februar 2008 hat das Amt der NÖ Landesregie-

Die Bewilligung erteilt, dass die Volksschulgemeinde Spillern den aus dem beiliegenden Plan ersichtlichen Teil (1.794 m<sup>2</sup>) der Volksschulliegenschaft, Grundstück Nr. 1364/18, EZ 705, KG Spillern, welcher für Schulzwecke gewidmet ist, für die Errichtung eines Kindergartens aufheben darf.

Bei dieser Kommission wurde auch die provisorische Unterbringung eines Kindergartens für Kinder ab 2 ½ bis 3 Jahren bis zur Fertigstellung eines Neubaus behandelt und die Möglichkeit einer Anmietung bzw. eines Ankaufes eines „mobilen“ Kindergartens in Form von Bürocontainern besprochen.

Die Finanzierung eines zweigruppigen Kindergarten nordwestlich der Volksschule könnte bei geschätzten Errichtungskosten von € 902.000,00 und Einrichtungskosten von € 90.000,00 (Gesamtkosten somit € 992.000,00) wie nachstehend angeführt aussehen:

50 % Förderung der Baukosten vom NÖ Schul- und Kindergartenfonds .....	€ 451.000,00
50 % Förderung der Einrichtung vom NÖ Schul- und Kindergartenfonds .....	€ 45.000,00
Zinsenzuschuss für ein fiktives Darlehen auf die Dauer von 15 Jahren, Barwert in 15 Jahren ca. € 140.000,00, Ansuchen für Einmalauszahlung ....	€ 140.000,00
Darlehen aus der Finanzsonderaktion (25 % der Baukosten mit 3 % Zinsen).	€ 225.500,00
<u>Darlehen am freien Markt.....</u>	<u>€ 130.500,00</u>
<u>Gesamtsumme.....</u>	<u>€ 992.000,00</u>

Die Förderung vom NÖ Schul- und Kindergartenfonds für einen „mobilen“ Kindergarten beträgt € 80.000,00. Dabei ist es egal, ob die Bürocontainer gemietet oder angekauft werden. Die Miete beträgt jährlich € 27.000,00, nach 3 Jahren beträgt somit die Miete € 81.000,00.

Der Bürgermeister erklärt die einmalige Chance und die Vorteile des Ankaufes und die Aufstellung eines „mobilen“ Kindergartens auf dem Grundstück der Kinderfreunde in der Parkstraße:

- 1.) Ab 1. September 2008 können alle Kindergartenkinder aufgenommen werden. Die Kinder von 2 ½ bis 3 Jahren können im „mobilen“ Kindergarten untergebracht werden.
- 2.) Bei Fertigstellung des neuen Kindergartens in ca. 2 ½ bis 3 Jahren übersiedeln die Kinder des provisorischen Kindergartens in der Volksschule und die Kinder des „mobilen“ Kindergartens in den neuen Kindergarten.
- 3.) Nach dem Freiwerden des „mobilen“ Kindergartens in der Parkstraße können in diesem, oder in den Räumlichkeiten des derzeitigen provisorischen Kindergartens in der Volksschule, die Hortkinder betreut werden.
- 4.) Da sehr viele Anmeldungen für die Betreuung im Hort sind, muss in der Zwischenzeit jedoch noch das „Problem“ der Unterbringung dieser Kinder gelöst werden. Entweder durch eine Unterbringung im großen Raum im Kinderfreundeheim, wo sich derzeit auch die Pensionisten aufhalten, oder durch Anmietung von Bürocontainern. In diesen Bürocontainern könnten dann die Pensionisten oder die Hortkinder bis zur Fertigstellung des neuen Kindergartens untergebracht werden.
- 5.) Mit den Kinderfreunden Spillern müsste auch ein Vertrag betreffend Aufstellung des „mobilen“ Kindergartens im Garten neben dem Kinderfreundeheim abgeschlossen werden.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 18. Februar 2008 wird dem Gemeinderat empfohlen, der Firma Containex-Handelsgesellschaft m.b.H., 2355 Wiener Neudorf, als Bestbieter den Auftrag zur Lieferung einer Containeranlage für einen „mobilen“ Kindergarten gemäß Offert vom 13. Februar 2008 wie folgt zu erteilen:

1 Stk. CA001 Containeranlage, Lackierung: RAL 9002 grauweiß.....	€ 69.250,00
1 Stk. 0304250 Aufpreis 3 x Fixverglasung.....	€ 420,00
1 Stk. 2401014 Aufpreis, Sonderausführung Boden .....	€ 2.780,00
1 Stk. 0603007M, Aufpreis Sonderisolierung.....	€ 11.330,00
<u>Gesamtsumme (exkl. USt.).....</u>	<u>€ 83.780,00</u>

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Pkt. 15)**

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 18. Februar 2008 wird dem Gemeinderat empfohlen, der Firma Alpenkid, Kindermöbel – Resch m.b.H., 4160 Aigen-Schlägl, als Bestbieter den Auftrag

zur Einrichtung des provisorischen Kindergartens in der Parkstraße in Spillern gemäß Angebote Nr. AN08109 und AN08110 vom 13. Februar 2008 wie folgt zu erteilen.

1. – Gruppenraum 1

Ausgenommen Pos. 29., 30., 33. 34. und 35., Gesamtpreis ..... € 8.775,00  
plus Puppenhaus Nr. 4026, ca. .... € 140,00

2. – Garderobe 1

Pos. 1. und 2., Gesamtpreis ..... € 1.470,00

3. – Kinder-WC 1

Pos. 1... ..... € 1.500,00

4. – Bewegungsraum

Pos. 1. bis 21..... € 13.545,00

Gesamtpreis ..... € 25.430,00

minus Sondernachlass ..... € 1.363,00

€ 24.067,00

plus 20 % Mehrwertsteuer ..... € 4.813,40

Gesamtsumme ..... € 28.880,40

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Pkt. 16)**

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 18. Februar 2008 wird dem Gemeinderat empfohlen, dem Sportschützenverein Spillern den Gebrauch des Gemeindegewappens auf Fahnen, Tischwimpeln und auf dem Briefpapier des Vereines zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Pkt. 17)**

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 18. Februar 2008 wird dem Gemeinderat empfohlen, der SPÖ-Ortsorganisation Spillern den Gebrauch des Gemeindegewappens auf allen Printmedien und elektronischen Medien zu genehmigen.

Der Antrag wird bei einer Stimmenthaltung durch GR. Ing. Hatzl angenommen.

**Pkt. 18)**

Nachdem keine Wortmeldung mehr erfolgt, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 20.20 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

2008 genehmigt/abgeändert.

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführer

.....  
Unterfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO  
für ÖVP

.....  
Unterfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO  
für SPÖ

.....  
Unterfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO  
für Grüne